



## Harmlose Handys

### Mobilfunk Eine Studie findet keinen Zusammenhang zwischen dem Gebrauch von Mobiltelefonen und Tumoren im Gehirn.

Die Nutzung von Mobiltelefonen erhöht nicht das Risiko, einen Hirntumor zu bekommen. Das ist das Ergebnis einer umfassenden und langjährigen Untersuchung in Grossbritannien. Daten von mehr als 770'000 Frauen flossen in die Studie ein, die an der UK Million Women Study teilnehmen. Alle Teilnehmerinnen kamen zwischen 1935 und 1950 zur Welt und werden regelmässig befragt und untersucht. Laut einer Mitteilung der University of Oxford fand die Studie selbst bei Frauen, die über zwei Jahrzehnte hinweg täglich ein Mobiltelefon genutzt hatten, kein erhöhtes Risiko für einen Tumor im Kopf.

Die meisten Studien, die sich bislang mit dieser Frage auseinandersetzen, basierten auf Befragungen, in denen Mobilfunknutzer und -nutzerinnen rückblickend beschreiben sollten, wie viel und wie sie Handys in der Vergangenheit benutzt hatten. Diese Herangehensweise liefert weniger zuverlässige Ergebnisse als eine über Jahrzehnte hinweg begleitende Untersuchung, wie in der Million Women Study.

Die neue Datenanalyse präsentiert das Team um die Statistikerin Kirstin Pirie aus der Abteilung für Krebsepidemiologie der University of Oxford in Zusammenarbeit mit der IARC im «Journal of the National Cancer Institute». Demnach wurde bei 3268 oder 0,42 Prozent der teilnehmenden Frauen im Untersuchungszeitraum ein Hirntumor diagnostiziert. Es gab jedoch keine statistisch belastbaren Unterschiede in der Häufigkeit solcher Tumore, wenn das Team regelmässige Mobiltelefonnutzerinnen mit Frauen verglich, die nie ein solches Gerät verwendet hatten.

#### Keine Unterschiede

Auch der detaillierte Blick auf verschiedene Tumortypen brachte keine Unterschiede zwischen beiden Gruppen zutage. Unter den erkrankten Nutzerinnen von Mobiltelefonen traten Tumore zudem auf beiden Schädelseiten gleichmässig verteilt auf, obwohl das Telefon im Durchschnitt mehr auf der rechten Seite verwendet wurde. «Diese Ergebnisse stützen die bishe-

rige Evidenz, dass die Mobiltelefonnutzung unter normalen Bedingungen das Risiko für einen Hirntumor nicht erhöht», sagt Kirstin Pirie.

#### Vorsicht Vieltelefonierer

Das Team um Pirie betont, dass die Untersuchung nicht ausschliessen könne, dass Menschen, die sehr viel mit dem Mobiltelefon telefonieren, vielleicht doch ein erhöhtes Risiko haben. In der Studie nutzen nur 18 Prozent der befragten Frauen das Handy länger als 30 Minuten pro Woche.

Mobiltelefone würden zwar immer besser und gäben immer geringere Strahlenmengen ab, sagt Joachim Schüz von der Krebsagentur IARC. «Angesichts der fehlenden Daten zu Vielnutzern ist es als Vorsichtsmassnahme dennoch ratsam, unnötige Expositionen zu reduzieren.» Intensivnutzer sollten Lautsprecher oder Kopfhörer benutzen, um die Strahlenbelastung des Schädels zu mindern.

**Hanno Charisius**